

### wertstatt///14 jugendarbeit: bewusst vielfältig, 10. bis 11. Juli 2014

Eine Fachtagung für MitarbeiterInnen aus der Jugendarbeit sowie für jugendpolitische EntscheidungsträgerInnen

#### Anmeldung und nähere Informationen zu den Inhalten:

[www.wertstatt.steiermark.at](http://www.wertstatt.steiermark.at)

**Anmeldeschluss:** 13.06.2014, begrenzte TeilnehmerInnenzahl

#### Weitere Informationen:

Kornelia Pommer, Tel.: +43 316/90 370 121, Mail: [kornelia.pommer@dv-jugend.at](mailto:kornelia.pommer@dv-jugend.at)

**Kosten:** 54 €

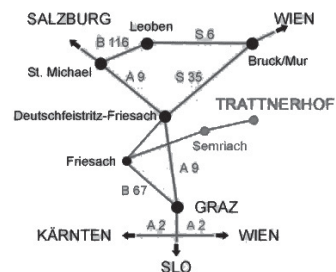
Der Teilnahmebetrag beinhaltet die Seminarpauschale und die gesamte Verpflegung. Die Anmeldung gilt nach Erhalt des Zahlungsbelegs und nach Einzahlung des Teilnahmebetrags.

**Zimmer:** Die Buchung und Bezahlung der Zimmer ist zusätzlich selbst und direkt über das Seminar- und Ferienhotel Trattnerhof durchzuführen:

Tel.: +43 3127 / 80 9 60 - 0 Mail: [office@trattnerhof.at](mailto:office@trattnerhof.at)

#### Anreise:

Seminar und Ferienhotel Trattnerhof  
Unterer Windhof 18, 8102 Semriach  
[www.trattnerhof.at](http://www.trattnerhof.at)



Veranstalter: Land Steiermark – Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft; Fachabteilung Gesellschaft und Diversität; in Kooperation mit dem Steirischen Fachstellennetzwerk für Jugendarbeit und Jugendpolitik, dem Steirischen Landesjugendbeirat und dem Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit



# WERTSTATT 2014

## jugendarbeit: bewusst vielfältig

### Fachtagung

10. bis 11. Juli 2014

Ort: Seminar- und Ferienhotel Trattnerhof, Semriach

*Das Land Steiermark setzt sich auf Basis der Charta des Zusammenlebens in Vielfalt mit dem Zugang zu seinen Leistungen kritisch auseinander, baut physische und psychische Barrieren konsequent ab und befasst sich dabei auch mit Vorurteilen oder bestehenden Berührungängsten. Alle Strukturen und Maßnahmen werden daher, im Rahmen bestehender oder sich entwickelnder Möglichkeiten, so gestaltet, dass Chancengleichheit hergestellt oder gewahrt wird (Charta des Zusammenlebens in Vielfalt. Graz 2011, Pkt. 3.2.1, S. 12).*

Die Einsicht, dass Kinder und Jugendliche heterogen und vielfältig sind, kann als Grundlage einer diversitätsorientierten Jugendarbeit verstanden werden. Ziel der Jugendarbeit ist es, unter Berücksichtigung von Differenzlinien, Jugendliche anzusprechen und in jugendspezifische Angebote einzubeziehen und ihnen neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen. Diesem hohen Anspruch kann in der Praxis nur dann entsprochen werden, wenn in der Planung und Umsetzung von Angeboten jeweils gezielt die einzelnen NutzerInnengruppen gekannt und berücksichtigt werden.

[www.wertstatt.steiermark.at](http://www.wertstatt.steiermark.at)

## Donnerstag, 10. Juli 2014

ab 09:30 Uhr	<b>Welcome: Kaffee und Kuchen</b>
10:00 bis 10:30 Uhr	<p><b>Begrüßung</b></p> <p><b>Alexandra Nagl</b>, Land Steiermark, Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft, Leiterin der Fachabteilung Gesellschaft und Diversität  <b>Kerstin Lipp</b>, Referat Jugend          Im Laufe der Tagung Begrüßung durch Landesrat <b>Michael Schickhofer</b> und Präsentation der Publikation wertstatt///13 jugendarbeit: kontext schule</p>
10:30 bis 12:00 Uhr	<p><b>Impulsreferate</b></p> <p><b>Alexandra Nagl: „Vielfalt ist zumutbar“ – der Steirische Weg der Diversitätspolitik</b>          Die Charta des Zusammenlebens in Vielfalt in der Steiermark (2011) formuliert Grundsätze, Haltungen und strategische Zielsetzungen für einen professionellen und zeitgemäßen Umgang mit Diversität.          Nach einer kurzen Vorstellung der Charta des Zusammenlebens werden Strategien und Ansatzpunkte erörtert, wie das Land Steiermark dieser Vision Schritt für Schritt und mit Partner_innen auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens, näher kommen will.</p> <p><b>Philipp Ikrath: Zielgruppensegmentierung in der Jugendarbeit</b>          Segmentierungs- und Milieumodelle stoßen in der kommerziellen Marktfor- schung auf breite Akzeptanz. Auch NGOs bedienen sich in ihrer Zielgrup- penarbeit zunehmend Instrumente wie der Sinus-Milieus.          Fakt ist, dass die gegenwärtige junge Generation vielgestaltiger ist als alle bislang dagewesenen. Dieser Umstand stellt die Jugendarbeit in der Ent- wicklung von zielgruppenspezifischen Angeboten vor große Herausforde- rungen.</p> <p><b>Heinz Schoibl: Niederschwellige Jugendarbeit und Zielgruppen- steuerung - Wie soll das gehen?</b>          Jugendarbeit versucht einerseits die Bindung von erreichten Jugendgrup- pen und Cliquen zu fördern, andererseits aber auch für andere Jugendliche und Jugendgruppen attraktiv zu bleiben. Das ist der Ausgangspunkt dafür, dass Jugendarbeit gut beraten ist, sich systematisch mit dem Thema der Zielgruppensteuerung auseinanderzusetzen, Methoden und Instrumente zu entwickeln und zu implementieren, die eine adäquate Reichweite ermögli- chen und den Anforderungen der Diversität entsprechen.</p>
12:00 bis 14:00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14:00 bis 17:00 Uhr (inkl. Pausen)	<p><b>Vertiefung der Impulsreferate</b></p> <p><b>Gruppe 1:</b> „Vielfalt ist zumutbar“ – der Steirische Weg der Diversitätspo- litik, Alexandra Nagl</p> <p><b>Gruppe 2:</b> Zielgruppensegmentierung in der Jugendarbeit, Philipp Ikrath</p> <p><b>Gruppe 3:</b> Niederschwellige Jugendarbeit und Zielgruppensteuerung - Wie soll das gehen?, Heinz Schoibl</p>

17:00 bis 18:00 Uhr	<p><b>Beispiele aus der Praxis</b></p> <p><b>Peter Kirchengast, Feuerwehrjugend Steiermark</b>          Vielfalt in der Steirischen Feuerwehrjugend</p> <p><b>Patrick Lackner, Österreichisches Rotes Kreuz LV Steiermark – Rotkreuz-Jugend</b>          Blaulicht, Action, Halligalli – Was das mit Mädchenarbeit zu tun hat?</p> <p><b>Marion Wölbitsch, Jugendzentrum Judenburg</b>          Zielgruppensteuerung in der OJA auf Basis des Modells „Qualitätsdialog“</p> <p><b>Roland Aldrian, WIKI Jugend, Freizeit und Gemeinwesen</b>          Qualitätsdialog in der Kleinregion Birkfelder Raum</p> <p><b>Ingo Stefan, Alpenvereinsjugend</b>          Zielgruppen ansprechend erreichen - mit ehrenamtlicher Arbeit einen pro- fessionellen Auftritt schaffen</p> <p><b>Roland Stuhlpfarrer, Sportunion Steiermark</b>          Jugendprojekt WNS-Weekend Night Sports</p> <p><b>Hubert Hierzmann, Verein wakmusic -</b>          „Jugendmusikoffensive 2012/13-wakmusic“</p> <p><b>Silvia Jölli, heidenspass</b>          Strategisches Marketing bei heidenspass</p> <p>anschließend Einteilung der Arbeitsgruppen</p> <p>anschließend</p>
	<b>Abendessen</b>

## Freitag, 11. Juli 2014

09:00 bis 11:00 Uhr (inkl. Pausen)	<p><b>Arbeitsgruppen zu den Praxisbeispielen</b>          Erarbeitung von Rahmenbedingungen und Tools für eine diversitätsorien- tierte Jugendarbeit auf Basis der vorgestellten Praxisbeispiele</p>
11:00 bis 12:00 Uhr	<b>Resümee aus den Arbeitsgruppen und Abschluss der Fachtagung</b>
abschließend	<p><b>Mittagessen und gemütlicher Ausklang</b></p> <p><b>Gesamtmoderation:</b>  <b>Eva-Maria Fidschuster</b></p> <p><b>Moderation der Arbeitsgruppen:</b>  <b>Daniela Köck, Hannes Körbler, Erika Saria-Posch, Uschi Theißl</b></p>